

Inhalt

Vorbemerkungen	7
Kapitel I	
»Vier Jahre Lüge«: Gegner von Krieg und Monarchie (1914-1918)	14
Kapitel II	
»Rede an Spartacus«: Das Dilemma eines unabhängigen Linksintellektuellen nach der Novemberrevolution (1918)	20
Kapitel III	
»Politische Morde«: Opfer und Täter (1919-1922)	38
Exkurs	
»Acht Jahre politische Justiz«: Anmerkungen zum Weimarer Gerichtswesen (1927)	45
Kapitel IV	
»Verschwörer«, »Verräter«, »Feme-Mörder«: Blicke auf die innenpolitische Front (1924-1929)	52
Kapitel V	
»Lasst Köpfe rollen«: Gumbel und der Faschismus (1924-1931)	58

Kapitel VI	
National(sozialistisch)e Krawalle gegen Gumbel	64
Rufmord: Der Kampagne erster Teil (1924)	64
Die angemahnte »Säuberung«:	
Der zweite »Fall Gumbel« (1930)	73
»Gumbels Kopf wird rollen« (1932)	81
Kapitel VII	
Im Exil	86
Die Verteidigung der Wissenschaft: Frankreich (1932-1940)	86
Der Tragödie letzter Akt: Die Vereinigten Staaten (1940-1966)	93
Die Bundesrepublik: Zweite Schuld (1945 ff.)	97
Kapitel VIII	
Antifaschistische Aufklärung im besten Sinne	102
Kurt Tucholsky über Gumbel	111
Kapitel IX	
Gumbels Bedeutung im 21. Jahrhundert	114
Verzeichnis ausgewählter Literatur	120
Anhang	
Dokument 1: Gustav Radbruch: Protest gegen einen Protest – Universität und der Fall Gumbel	124
Dokument 2: Gumbels Schlusswort vor dem Untersuchungsausschuss (30.6.1932) (Auszüge)	126
Dokument 3: Einspruch Gumbels gegen seine Entlassung, verfasst am 25.7.1932 (Auszüge), (Rekurs an das Staatsministerium)	127
Dokument 4: Emil J. Gumbels »Minimal-Programm der deutschen Volksfront« (1936)	130